



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2025 des Kirchenbezirks Düsseldorf trafen sich am 28. April 2025 zu einer gemeinsamen Vorbereitungsstunde in der Kirche in Neuss. Eingeladen waren auch die Eltern, Lehrkräfte und Gemeindevorsteher.

Was ist wichtig?

Der stellvertretende Bezirksvorsteher Priester Holger Wolfsdorf eröffnete den Abend mit einem einleitenden geistlichen Impuls. Er stellte die Frage, was jedem Einzelnen wichtig sei. Anhand der Antworten, wie zum Beispiel Liebe, Sicherheit, Frieden, Glaube oder Familie, verdeutlichte der Priester, dass es sich um Themen handle, die nicht nur in einem Augenblick wichtig seien, sondern im gesamten Verlauf des Lebens eine wichtige Rolle spielen. Von Zeit zu Zeit stelle man sich die Frage, ob diese Dinge noch vorhanden seien.

Genauso sei es mit der Konfirmation. Auch sie sei eine Entscheidung für das ganze Leben. Es sei sinnvoll, sich immer wieder die Frage zu stellen, ob einem das Gott gegebene Versprechen noch wichtig sei und ob es noch eine Rolle spiele, so der stellvertretende Bezirksvorsteher.

Inhalt und Bedeutung des Konfirmationsgelübdes

Die inhaltliche Konzeption der letzten Unterrichtsstunde für die Konfirmanden gestaltete der stellvertretende Bezirksvorsteher Priester Benjamin Dux. In einem ersten Abschnitt befassten sie sich zunächst mit der textlichen Zusammensetzung des Konfirmationsgelübdes. Im Anschluss erfolge eine Gruppenarbeit, bei der sich die Konfirmanden sowie die Eltern, Gemeindevorsteher und Lehrkräfte mit den inhaltlichen Aspekten des Konfirmationsgelübdes und seiner Bedeutung für das Leben auseinandersetzten. Die Ergebnisse wurden einander vorgestellt und erläutert.

Kann künstliche Intelligenz den Glauben stärken?

Die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) wird im Alltag immer wichtiger und alltäglicher. Wäre es nicht möglich, dass auch für den eigenen Glauben zu nutzen? Kann die KI meinen Glauben stärken und vielleicht sogar den Besuch eines Gottesdienstes oder ein Glaubensgespräch mit

Seelsorgerinnen und Seelsorgern ersetzen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die jungen Christen im weiteren Verlauf des Abends. Sie interviewten eine KI und stellten ihr verschiedene Glaubensfragen.

Anschließend stellten sie einer Person ihrer Wahl die gleichen Fragen. Im Vergleich der Interviews kamen die Konfirmanden zu einem klaren Ergebnis: Eine KI ist für den Glauben nicht hilfreich! Nur das persönliche Erleben und das persönliche Gespräch könne den Glauben stärken und dazu beitragen, dass man sich wohlfühle. Nur ein Mensch könne von seinen eigenen Erfahrungen mit Gott berichten und den Glauben so fördern.

Willkommen im Kreis der Jugendlichen

Abschließend hieß der Bezirksjugendbetreuer Priester Daniel Wolter die Konfirmanden im Kreis der Jugendlichen willkommen. Er stellte die vielseitigen Aktivitäten der Jugend im Kirchenbezirk Düsseldorf vor und lud die jungen Gläubigen dazu ein, sich in dieser Gruppe einzubringen und miteinander Spaß zu haben.

Im Bezirk Düsseldorf finden im Zeitraum vom 4. bis zum 18. Mai die Konfirmationsgottesdienste in den Gemeinden Langenfeld, Mönchengladbach, Monheim, Neuss, Ratingen, Viersen und Willich statt.

Bild erstellt mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (DALL-E / ChatGPT, OpenAI). Keine Darstellung realer Personen.

30. April 2025

Text: Benjamin Dux

Medien: Jörg Rüssing

